

Wie Kinder von der Hamas benutzt werden

In der NBC-Sendung «Meet the Press» sagte der israelische Staatspräsident Isaac Herzog, es sei bekannt, dass «die Hamas Sommerlager für palästinensische Kinder als Methode zur 'Förderung des Widerstands und der Dschihad-Kultur' unter den Jugendlichen im Gazastreifen einsetzt.»

Anstatt sich mit Sport, Musik oder traditionellen Kinderspielen zu beschäftigen, wird palästinensischen Kindern eine «Kultur des Widerstands» beigebracht. Durch Schiessübungen, Terrorsimulationen und intensives Training werden die Kinder dazu erzogen, den Feind Israel zu bekämpfen und ihn auszurotten. Hier werden künftige Terroristen geschaffen, auch Selbstmordattentäter, als die sie ihr junges Leben opfern. Ist es da ein Wunder, dass Frieden und Koexistenz in einer Atmosphäre, die genau das Gegenteil fördert, nicht möglich ist?



*Hamas-Ausbildungslager für palästinensische Kinder
(Foto: Screenshot)*

den oder sogar Säuglingen in ihren Wagen ist eine weitere Taktik, die weniger Verdacht erregen soll.

Die Verwendung unschuldiger Kinder als Lockvögel oder gezielte Instrumente zur Ablenkung von noch böseren Aktivitäten ist nur ein Beispiel für eine Entmenschlichung, die das Leben dieser Kinder als Wegwerfartikeln betrachtet, die dem Zweck im Kampf um die totale Vorherrschaft in einer Region dienen, in der Juden nicht existieren dürfen. Es wirft ein grelles Licht auf die Tatsache, dass ihre Kinder weniger wert sind als ihr Hass auf uns Juden.

Wenn jedoch eines dieser Kinder verletzt oder getötet würde, wären die hysterischen Schreie weltweit zu hören. Israel würde als Kindermörder abgestempelt werden, das sich nicht um Unschuldige kümmert und kein funktionierendes Gewissen hat, während diejenigen, die sie zu ihrem eigenen Vorteil ausnutzen, die ganze Zeit unangeklagt und ungestraft bleiben würden. Kinder werden auf eine solch verwerfliche Weise eingesetzt, weil sie einen Gewinn für die Hamas bedeuten, indem sie, die Hamas, von den Kindern gedeckt werden, und einen zusätzlichen Gewinn, indem auf die falsche Gruppe als Übeltäter hingewiesen wird.

Diese Kindersoldaten, die bereits im jüngsten Alter rekrutiert werden, erhalten ein Gefühl der kollektiven Identität in ihren Schulen und Jugendbewegungen. Ihnen werden die Grundsätze

Aber nicht nur in diesen Lagern findet diese Art der aktiven Beteiligung statt. Es wurde berichtet, dass um die verschiedenen Hamas-Tunnels in der Gegend von Khan Younis ein «Kreis von Beobachtern und Boten» abgesteckt sei. Wer sind diese Wächter, die bereit sind zu warnen, wenn israelische Soldaten näher kommen? Es handelt sich nicht nur um Männer, sondern auch um Frauen und Jungen jeden Alters, die mit einem Walkie-Talkie oder einem Telefon auf den Dächern von Häusern oder im Schutz von Gebäuden stehen. Das Überqueren von Strassen in Begleitung von Kin-

des effektiven Hasses beigebracht, und in den zuvor erwähnten Sommerlagern lernen sie die praktische Seite der Kriegsführung.

Als die IDF Häuser und weitere Gebäude im Gazastreifen durchsuchte, machte sie schockierende Entdeckungen, darunter auch belastende Dokumente, Videoaufnahmen und Fotos von palästinensischen Kindern. Diese waren von der Hamas und dem Islamischen Dschihad – von den USA als terroristisch eingestufte Organisationen – als ausgebildete Kämpfer eingesetzt worden.

Diese Terrorgruppen setzten auch Kinder ein, in dem sie zum Beispiel Einkaufstaschen herumtrugen, als würden sie zum Markt gehen. In Wirklichkeit transportierten sie Sprengstoff.

Wenn man darüber nachdenkt, unterscheidet sich diese Praxis nicht von dem alten heidnischen Ritual, seine Kinder dem kanaanitischen Gott Moloch zu opfern. Dieses Phänomen, auch wenn es heute in einer etwas anderen Form praktiziert wird, wird in mehreren biblischen Schriften als Praxis beschrieben, die von den Ammonitern und Kanaanitern angewandt wurde, die ironischerweise Moloch als Vaterfigur betrachteten. Diese Kinder wurden zum Sterben in einer Feuergrube zurückgelassen oder als Akt der Reinigung «durch das Feuer gehen» gelassen.

Die gängigere Schrift gegen diese Abscheulichkeit findet sich in 3. Mose 20:2-5, wo es heisst: *"Wer von den Kindern Israels oder den Fremdlingen, die in Israel wohnen, eines von seinen Kindern dem Moloch gibt, der soll getötet werden. Und ich will mein Angesicht gegen einen solchen Menschen setzen und ihn ausrotten aus seinem Volk, weil er dem Moloch eines von seinen Kindern gegeben und mein Heiligtum verunreinigt und meinen heiligen Namen entheiligt hat. Und wenn das Volk des Landes absichtlich seine Augen davor verschliesst, dass ein solcher Mensch eines von seinen Kindern dem Moloch gegeben hat, sodass es ihn nicht tötet, so werde ich mein Angesicht gegen jenen Menschen und gegen seine Familie richten und ihn und alle, die ihm nachhuren, um mit dem Moloch Hurerei zu treiben, aus der Mitte ihres Volkes ausrotten."*

Warum sollte es bei der Hamas anders sein, wenn sie Kinder missbrauchen und der Tod oft das Schicksal ist, mit dem sie konfrontiert werden? Es ist an der Zeit, dass die Welt das Böse erkennt, das in unserer Zeit wieder aufgetaucht ist und unser wertvollstes Gut entwertet – die nächste Generation –, die dazu erzogen wird, zu zerstören, anstatt aufzubauen, und das Leben wegzuwerfen, anstatt es als göttliches Geschenk zu betrachten.

Es liegt an uns, den Bewohnern der Welt, die moralische Verantwortung zu übernehmen, dass diese Art menschlicher Waffen dämonisch ist, und die sie einsetzen, als todeswürdig eingestuft werden sollen.

Wenn dieses schreckliche Verbrechen gegen Kinder weitergeht, dürfen wir nicht schweigen, denn auch wir können sehr wohl zur Rechenschaft gezogen werden an dem Tag, an dem die Bücher Gottes geöffnet werden. Auch wir werden gerichtet nicht nur für das, was wir getan haben, sondern auch für das, was wir nicht getan haben.

Die Bibel sagt in Psalm 127,3: *«Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN.»*



Quelle: «AllIsrael News». Auszug aus dem Originalartikel «How children are being used by hamas» vom 8. Januar 2024. Autorin: **Cookie Schwaeber-Issan**. Sie ist die ehemalige Rektorin einer Grund- und Mittelschule in Jerusalem und Enkelin europäischer Juden, die vor dem Holocaust in die USA kamen. 1993 machte sie Aliyah, ist im Ruhestand und lebt heute mit ihrem Mann im Zentrum des Landes.